

# **Ansprache zum Jubiläum 10 Jahre Jugendrat Worb**

von Jonathan Gimmel, 27. August 2005, Foyer Gemeindesaal Worb

**Es ist Zeit, dass sich einiges ändert hier  
denn ihr habt leider wenig bewegt  
Lass uns kämpfen, dass hier einiges besser wird  
ansonsten ist es für uns alle zu spät  
Jetzt sind wir da und machen das Ding für euch  
denn die Zukunft liegt in unserer Hand  
Hebt die Faust hoch, wir stehn hinter euch  
Einer für alle und all 4 One**

Kool Savas feat. Azad "All 4 One"

Dieser Songtext stammt von einer jungen deutschen Band, die sich für mehr Mitsprache und Engagement der jungen Generationen einsetzt. So oder anders könnte er auch im Reglement des heutigen Jubilars – dem Jugendrat Worb stehen. Aber vermutlich ist der Text für ein Reglement etwas zu wenig kompliziert.

Es freut mich, dass ich hier zum 10 jährigen Bestehende des Jugendrats Worb sprechen darf und damit dem grossen Engagement aller Jugendrätinnen und Jugendräte der vergangenen 10 Jahre Ehre erweisen darf.

Als Taufpate des Jugendrats darf ich nun zu einem Rückblick in die Geschichte des Jugendrates einladen:

- Oktober 1993 hat Paolo Bernasconi ein Postulat zur "Einrichtung eines Jugendparlaments" eingereicht, welches am 13. Dezember vom Grossen Gemeinderat als erheblich erklärt worden ist.
- Der Gemeinderat hat anschliessend der Jugendarbeit den Auftrag gegeben, mit dem Postulanten eine Arbeitsgruppe zu bilden und einen Bericht zuhanden des Gemeinderats zu verfassen. Und zwar so, "dass der Verwaltung kein Aufwand erwächst".
- 1. Arbeitsgruppensitzung am 2. März 1994 mit folgenden Personen:  
Paolo Bernasconi, Olivier Dinichert, Esther Friedli, Marius Gränicher, Marianne Morgenthaler, Urban Saier, Roger Werren, Philippe Kilchenmann (wurde später durch Birgitt Stalder ersetzt) und Jonathan Gimmel.
- Gestartet ist die Arbeitsgruppe mit einer Befragung von allen 14 bis 17 Jährigen in der Gemeinde. Folgende Fragen wurden gestellt: Glaubst Du, dass in der Gemeinde Worb genug für die Jugendlichen gemacht wird? Wo in der Gemeinde möchtest Du gerne mitreden können? Wärs Du bereit, in einem Worber Jugendrat mitzumachen? Mit Unterstützung der Arbeitsgruppen wurden alle Oberstufenklassen informiert und anschliessend der Fragebogen verteilt.
- Im August 1994 lag bereits ein erster Reglementsentwurf vor. Aufgrund der Rückmeldungen (nicht weniger als 144 Schülerinnen und Schüler wollten mitmachen) ging

die Arbeitsgruppe von einem illusorisch grossen Interesse aus. Dies zeigt sich an der damals vorgesehenen Mitgliederzahl: 40 Jugendliche mit 40% Geschlechterquote, mindestens 2 Sitze für jeden Aussenbezirk und auch noch Quotenzuteilung für Oberstufe und ausserschulische Jugendliche.

- Im November 2004 fand das erste Jungedratfest statt während parallel dazu das bereinigte Reglement durch den Kanton vorgeprüft und zur Gemeindeinternen Stellungnahme verteilt worden ist.
- Nachdem die vorberatenden Kommissionen grünes Licht gegeben haben stand ein weiterer Fels im weg: Am 12. März 1995 wurde nämlich über die Abschaffung des Grossen Gemeinderates abgestimmt und ein JR ohne GGR hätte so wohl kaum funktioniert.
- Der Rest der Geschichte ist bekannt: Am Tag nach der Bestätigung des Grossen Gemeinderates wurde auch das erste JR-Reglement abgesegnet. Am 30. August fand dann die erste JR-Sitzung mit 34 Mitgliedern statt (45% Frauen / 55% Männer). Als erstes Co-Präsidium übernahmen Oliviert Dinichert und Esther Friedli die Leitung.
- Von der ursprünglichen Arbeitsgruppe blieben nur Einzelpersonen übrig, die jedoch den Jugendrat auch weiterhin im Hintergrund unterstützten. Gemeinsam mit der Jugendarbeit ist so vom ersten Tag an bis heute ein Unterstützungsnetzwerk geblieben, zu welchem ja auch immer die Gemeindeverwaltung gezählt hat (allen voran die Gemeinbeschreiber Löffel und Reusser).

Die Erwartungen an den Jugendrat seitens Politik waren von Beginn weg sehr hoch. Der Worber Jugendrat hat für die ganze Schweiz Modellcharakter. Nirgends sonst haben Jugendliche derart weitgehende parlamentarische Rechte. Entsprechend hat die Politik mit regelmässigen fundierten politischen Aktionen und Vorstössen des Jugendrats gerechnet. Nachdem der erste Idealismus verfolgt war, wurden auch die Mängel im Reglement deutlich: Besonders die hohe Mitgliederzahl musste als unrealistisch in späteren Jahren auf die heute gültigen 15 bis 30 angepasst werden. Auch die Idee, der Jugendrat wäre einfach so das politische Sprachrohr der Worber Jugend ist in dieser absoluten Form schwierig umzusetzen. Die Mühlen der Politik können kompliziert, langsam und damit sehr jugendunfreundlich mahlen.

Auch mit schwierigen Start-Rahmenbedingungen ist der Jugendrat eine grosse Erfolgsgeschichte. Wo gibt es das schon: 15 bis 30 Jugendliche treffen sich regelmässig, um in Eigenverantwortung und völliger Freiwilligkeit Anliegen zu verfolgen und Projekte für andere Jugendliche bzw. die Gesellschaft zu realisieren? Spielt es da wirklich so eine entscheidende Rolle, wie hoch der politische Anteil dieses Engagements wirklich ist?

Allen Gegenreden zum Trotz: Der Jugendrat ist zwar nicht hauptsächlich, aber immer auch politisch gewesen. Neben den vielen jugendkulturellen und sportiven Anlässen wurden in den letzten 10 Jahren in der Gemeinde Worb starke politische Meilensteine gesetzt. Dazu nur 4 Beispiele:

Autofreier Sonntag auf der Worber Schulhausstrasse  
Palästinaabend mit palästinensischer Gastreferentin  
Initiierung des Neverending-Projekts Skating-Anlage  
Unkomplizierte und persönliche Aktionen von Volksabstimmungen.

Dank dem Jugendrat haben sich in den vergangenen 10 Jahren dutzende von Jugendlichen intensiv mit sich, ihrer Umwelt und der Worber Gesellschaft auseinandergesetzt. Er bietet für viele junge Worberinnen und Worber einen Rahmen, um wichtige Schlüsselkompetenzen für den Lebensweg zu erwerben und Erfahrungen zu sammeln. Der Jugendrat ist auch eine gute Medienplattform. Immer wieder gelingt es ihm, die sonst wenig populären Jugendthemen in eine breitere Öffentlichkeit zu bringen.

In unserer Konsumgesellschaft geraten persönliches Engagement und Freiwilligenarbeit immer mehr unter Druck. Ich freue mich sehr, dass sich der Jugendrat dieser Tendenz immer widersetzen konnte und auch schwierige Phasen – beispielsweise der Budgetkürzungsantrag der FDP – mit derart viel Motivation gemeistert hat.

Die Gemeinde Worb darf stolz darauf sein, dass sich seit 10 Jahren Jugendliche für die gemeinsamen Interessen und das Gemeinwohl einsetzen und das bei uns die Anliegen der jungen Generationen ernster genommen werden als anderswo. Das ist auch dringend notwendig. Denn nur wer ernst genommen wird, kann sich selbst bestimmt in unserer Gesellschaft bewegen. Und deshalb ist es wichtig, dass wir alle – Bevölkerung, Parlament, Gemeinderat und Jugendrat – dafür sorgen, dass die Jugend in der Gemeinde Worb nicht nur in der Zukunft stattfindet (...der Jugend gehört die Zukunft) sondern hier und heute in der Gegenwart.

Der Jugendrat wäre sicher nicht das, was er heute ist, wenn nicht immer wieder starke Führungspersönlichkeiten in Co-Leitung und Büro mitgewirkt hätten. Für ihre Energie, Kreativität, Toleranz und Geduld verdienen sie grosse Anerkennung und Dank. Dies gilt speziell auch für die aktuelle Crew, die im vergangenen Ratsjahr dynamische Akzente gesetzt hat und dies auch im neuen Ratsjahr (mit neuer Besetzung) tun wird: Lena Kobel, Nathali Bartill, Nicola Jorio, Benjamin Fröhlich, Thomas Schär, Laura Baldussi, Claudia Wyss.

Ich gratuliere herzlich zu 10 Jahre Jugendrat und freue mich darauf, was in den nächsten 10 Jahren durch den Jugendrat bewegt wird.

Zum Schluss danke ich allen Personen, die den Jugendrat vor 10 Jahren aus der Taufe gehoben haben, ihn 10 Jahre pflegten und entwickelten und im neuen Ratsjahr dafür sorgen, dass das "Sprachrohr der Jugend" nie verstummt.

Besten Dank

10 Jahre

Real

Sa, 27.8.05  
Bärensaal Worb

\* POP Wurzel 5 (Hip-Hop)

\* Fusion Square Garden (Reggae)

Gold Fish (Funk/Pop)

....anschliessend DJs



 **Eröffnung 20:00 Uhr**  
Vorverkauf: Papeterie Buser, W. Feilgood in Worb Eintritt: Fr. 15.-